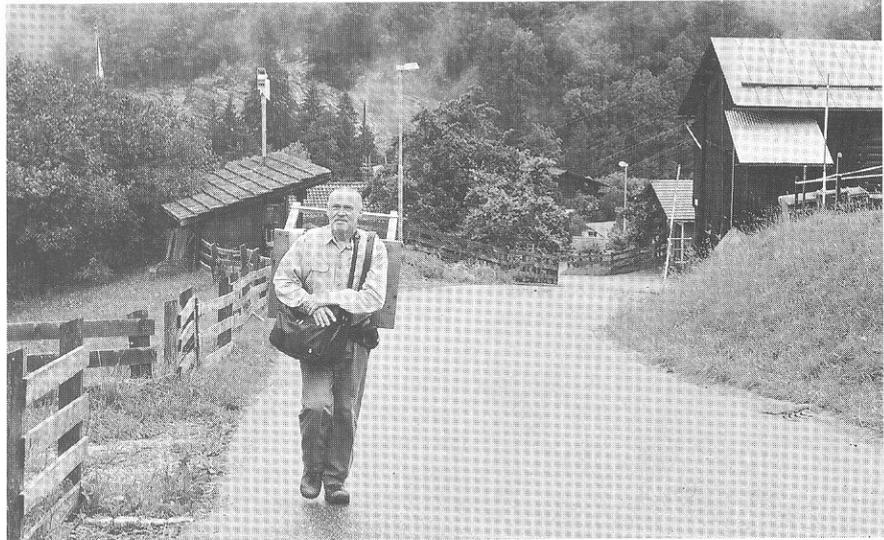


Wer hat ihn gesehen?

(mak) Der Tisch. Ein Möbelstück mit meist vier Beinen. Ein mobiles, bewegliches Möbel, an dem man sich zusammensetzt, auseinandersetzt, isst und trinkt, wieder aufsteht und geht, wohin auch immer. Ein solches Möbelstück ist seit letzten Samstag unterwegs. Auf zwei Beinen wird es durchs Tal getragen, auf den Beinen des Aktionskünstlers Boris Nieslony. Von Ort zu Ort wandert er, der Künstler, ein Kunstwerk in Bewegung, als Teil vom Kunstprojekt «Museum in Bewegung». Bis auf Conters, Saas und Klosters, hat er in den vergangenen fünf Tagen jeder Gemeinde einen Besuch abgestattet. Freundlich winkt er jeweils den Menschen zu, meist vergeblich, – Kopfschütteln und lachen hinter vorgehaltener Hand. Dabei, so sagt er, würde er sich über ein Gespräch oder eine zeitweilige Begleitung freuen. Also nur Mut, wer ihn an den letzten zwei Tagen seines Wanderns begleiten oder ihm begegnen möchte, findet ihn heute auf der



Im Vergleich zu den drei Vortagen, – Seewis-Valzeina, Fanas und Furna –, war der Mittwoch ein Spaziergang für Nieslony, – Küblis-Strahlegg-Fideris.

Foto: M. Kobald

Strecke Küblis–Conters–Saas–Küblis und morgen zwischen Küblis und Klosters. Er startet jeweils um 7.46 Uhr beim Bahnhof Küblis und wandert

meist auf Hauptstrassen und wenn nicht möglich, wie von Conters nach Saas und Küblis, sowie nach Klosters, so auf den Wander- und Bikewegen.